

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Bürgereingabe: Eis- und Schwimmstadion Lentpark (02-1600-77/11)****Beschlussorgan**

Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	26.03.2012

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Er empfiehlt dem Verkehrsausschuss, die Verwaltung aufzufordern, schnellstmöglich eine Beschlussvorlage mit Vorschlägen zur unmittelbaren Busanbindung des Lentparks vorzulegen.

Begründung:

Die vorliegende Beschwerde bezieht sich auf das neu errichtete Schwimmbad im Lentpark. Der Petent beklagt insbesondere die nach seiner Ansicht nach nicht barrierefreie Erreichbarkeit des Schwimmbads.

Bei Eröffnung des Bades wurden von der städtischen Bauaufsicht tatsächlich einige Mängel festgestellt, aufgrund derer nur eine vorläufige "Gestattung zur vorzeitigen Benutzung" bewilligt wurde. Ende Dezember wurde der KölnBäder GmbH durch das Bauaufsichtsamt eine Liste durchzuführender Maßnahmen und eine 1-monatige Frist gesetzt, um die Mängel zu beseitigen.

Ende Januar hat zusammen mit dem Arbeitskreis Barrierefreies Köln ein Kontrolltermin im Lentpark stattgefunden, zu dem auch die Aufsichtsratsmitglieder der KölnBäder GmbH eingeladen wurden. Folgende Mängel wurden bereits beseitigt bzw. werden noch kurzfristig beseitigt:

- automatische Eingangstür
- Kassenautomat bzw. behindertengerechte Kasse
- durchgehende Handläufe
- durchgehendes kontrastreiches Leitsystem
- Behindertentoilette und -dusche
- barrierefreie Umkleidekabinen
- behindertengerechte Außentoilette
- akustischer und optischer Alarm

Zu den weiteren vom Petenten angesprochenen Kritikpunkten wird folgendes mitgeteilt:

1. Barrierefreier Zugang / Zu kleines Drehkreuz am Eingang:

Die zu passierenden Drehkreuze zum Eingang des Bades wurden nach den geltenden Richtlinien (DIN-Norm) erstellt. Um allen Besuchern einen barrierefreien Zutritt zu gewähren, wurden aber zusätzlich Gruppentüren installiert.

2. Erreichbarkeit (ÖPNV, Barrierefreiheit):

Die Anbindung des Standortes des Eis- und Schwimmstadions an das Kölner Bus- und Stadtbahnnetz ist tatsächlich nicht optimal. Die nächsten KVB-Haltestellen sind Lohsestraße, Reichenspergerplatz und Zoo/Flora. Die Verwaltung prüft seit einiger Zeit, wie die Anbindung des Lentparks verbessert werden kann. Sie beabsichtigt, dem Verkehrsausschuss vorzuschlagen, die Verlängerung einer bestehenden Buslinie oder die Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie zu beschließen. Eine Umsetzung wäre zum jeweiligen Fahrplanwechsel im Dezember eines Jahres möglich. Sofern ein entsprechender Beschluss des Verkehrsausschusses vor der Sommerpause gefasst wird, ist der mögliche Umsetzungstermin der Fahrplanwechsel im Dezember 2012.

Hinsichtlich der Barrierefreiheit von Stadtbahnhaltestellen hat der Verkehrsausschuss in der Sitzung am 27.09.2011 eine aktualisierte Prioritätenliste zu Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen beschlossen (Session 1479/2011). Die Liste hat auch der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik am 08.09.2011 vorgelegen. Der Beschluss des Verkehrsausschusses lautet:

TOP 4.1 Prioritäten bei Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen
hier: Aktualisierung der Prioritäten (1479/2011)

1. Beschluss: Die Maßnahme Lohsestraße (bisherige Priorität 16) wird auf die Priorität 14 vorgezogen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

2. Beschluss (Verwaltungsvorlage in der so geänderten Fassung): Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für Bahnsteiganhebungen und Aufzugsnachrüstungen gemäß Anlage 1 zu mit der Maßgabe, dass die Maßnahme Lohsestraße (bisherige Priorität 16) auf die Priorität 14 vorgezogen wird. Alle Einzelmaßnahmen sind den zuständigen Gremien in Form eines Planungsbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Dementsprechend ist für die Haltestelle Lohsestraße die Aufzugsnachrüstung für das Jahr 2015 geplant. Die Nachrüstung der Haltestelle Reichenspergerplatz ist erst nach 2015 vorgesehen.

3. Kann der Bedarf der Schulen im Lentbad gedeckt werden? Wie kommen Schüler dorthin?

Der Rat der Stadt Köln hat sich in seiner Sitzung vom 13.10.2011 für die Umsetzung des von der KölnBäder GmbH zusammen mit der Verwaltung erarbeiteten Bäderzielplans ausgesprochen. Dabei wurde betont, dass der Schwimmbetrieb für das Schul- und Vereinsschwimmen erst mit Anfang des 2. Schulhalbjahres 2011/2012 (ab 10.02.2012) von Nippes zum Lentpark bzw. von Weiden zum Stadionbad verlagert werden soll.

In dem dem Rat vorgelegten Bäderzielplan wird festgestellt, dass die aktuellen und künftigen Bedarfe für das Schul- und Vereinsschwimmen in alternativen Anlagen, vornehmlich im Lentpark, untergebracht werden können. Durch die Schließung des Nippesbades wird der Schulsport in Bezug auf die Wasserflächen eins zu eins im Lentpark untergebracht. Das Vereinsschwimmen findet seine Wasserfläche alternativ ebenfalls im Lentpark und zusätzlich über einen zusätzlichen Vereinstag im Chorweilerbad.

4. Eintrittspreise:

Der Eintritt für den Lentpark verhält sich analog der anderen Hallen- und Kombibädern, es gibt also keinen „Zuschlag“ auf die Eintrittspreise. Die besondere Regelung für „Gesundheitsschwimmer“, im Nippesbad gilt ausschließlich für dieses Bad, das nur als Gruppenbad für Schul-, Vereins- und Gruppennutzung betrieben wird. Künftig kann in allen Bädern wieder zu allen für die Öffentlichkeit nutzbaren Tagen geschwommen werden, und nicht nur zwei Tage die Woche wie im Nippesbad. Es ist möglich, bei den KölnBädern Vorteilskarten zu erwerben, mit denen man bis zu 25% Ermäßigung auf die Eintrittspreise erhalten kann.

Begründung der Dringlichkeit:

Der Antragsteller hat seine Eingabe bereits Ende 10/2011 eingereicht. Bei der Prüfung durch die Fachverwaltung hat es zeitliche Verzögerungen gegeben, weswegen die Vorlage in der Sitzung am 26.03.2012 behandelt werden soll.